

Kreisverband Hochtaunus  
Der Kreisvorstand

---

DIE LINKE. Postfach 21 35 61291 Bad Homburg

**Postanschrift**

Postfach 21 35  
61291 Bad Homburg  
Tel. (06175) 35 99  
Fax.  
eMail: [info@dielinke-htk.de](mailto:info@dielinke-htk.de)  
Internet: [www.dielinke-htk.de](http://www.dielinke-htk.de)

Friedrichsdorf, den 01.06.2011

## OFFENER BRIEF

Sehr geehrter Herr Kirchenpräsident Dr. Volker Jung,

sehr geehrter Herr Bischof Martin Klein,

sehr geehrte Damen und Herren der evangelischen Kirchengemeinde in Oberursel,

Sie laden die Bürgerinnen und Bürger Hessens während des diesjährigen Hessentages vom 10. bis 19. Juni 2011 in Oberursel zu verschiedenen Veranstaltungen in ihre virtuelle Traumkirche ein. Dabei sind Themen, die viele Menschen im täglichen Leben bewegen. Nur zum Thema Krieg und Frieden finden wir nichts. Dabei ist in diesem Jahr die Bundeswehr auf dem Hessentag präsent wie nie – östlich Ihrer virtuellen Traumkirche. Viele moderne Kriegsgeräte und Waffen sollen Jugendliche für das Kriegshandwerk begeistern. Auch die US-Armee will den Menschen das weltweite Töten oder sollte man besser sagen, das Morden schmackhaft machen. Sie bringen hierfür ja allerhand Erfahrungen mit. Dazu dient auch der geplante Appell der Bundeswehr am Pfingstmontag, an dem der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier „verdiente“ Soldaten auszeichnen möchte.

Mit Erschrecken stellen wir heute fest, wie abgestumpft viele Menschen auf Berichte aus Kriegsgebieten reagieren. Nachrichten über das Morden in Libyen sind den hiesigen Medien kaum noch eine Schlagzeile wert. Hat man nicht ganz gezielt die Menschen mit unzähligen Lügen und folgenden Militäreinsätzen an Kriege als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln gewöhnt. Kosovo, Afghanistan, Irak und heute Libyen sind die markantesten Beispiele. Soweit die Bundeswehr daran beteiligt war und ist, stellt dies einen groben Verstoß gegen das Grundgesetz dar. Haben wir aus unserer unheilvollen Geschichte nichts gelernt? Hat die Kirche aus unserer gemeinsamen und ihrer eigenen Geschichte nichts gelernt? Haben wir nicht begriffen, dass Kriege vornehmlich aus wirtschaftlichen Gründen geführt wurden und werden? Irak und Libyen stehen für Erdöl; Afghanistan für den Zugang zu den Rohstoffquellen Mit-

telasiens. Unser ehemaliger Bundespräsident, Herr Horst Köhler, hat in unvorsichtiger Weise die Wirtschaftsinteressen Deutschlands bei kriegerischen Einsätzen der Bundeswehr hervorgehoben. Deutsche Soldaten sterben in Afghanistan, aber die Anzahl der getöteten Afghanen übertrifft die Zahl der Deutschen um ein Vielfaches. Deutsche Soldaten kehren aus dem schmutzigen Krieg für ihr ganzes Leben traumatisiert zurück. Und dazu in Ihrer virtuellen Traumkirche kein Wort? Das finden wir sehr bedauerlich.

Hatte man nach den Worten der ehemaligen Vorsitzenden der EKD, Frau Margot Käßmann, „nichts ist gut in Afghanistan“ Hoffnung, dass die evangelische Kirche sich für ein Ende der Kriegseinsätze engagiert, so ging mit Frau Käßmann auch diese Hoffnung.

Aber nicht nur zu den Hessentagen wirbt die Bundeswehr für ihr schmutziges Geschäft, sondern sie nutzt auch schamlos die Angst junger Menschen vor ihrer beruflichen Zukunft aus, um an Berufsschulen für das Sterben und Töten zu werben.

Mit Christentum verbinden viele Menschen ihre Sehnsucht nach Frieden und eine gerechtere Welt. So auch wir „DIE LINKE“, die viele Menschen mit unterschiedlichen Weltanschauungen vereinigt. Wir würden es begrüßen, wenn Sie in Ihrer virtuellen Traumkirche den Blick der Menschen auf diese unsägliche Entwicklung lenken und für ein friedliches und partnerschaftliches Verhältnis zwischen Nationen, Ethnien und Religionen werben würden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen der Christinnen und Christen im Kreisverband DIE LINKE.Hochtaunus

Stefanie Lohnes (Kreistagsabgeordnete)